

Pressemeldung

SENI Cup in Rothenfels: Zwei Sieger-Teams reisen nach Polen

Erste Qualifikationsrunde des Fußballturniers für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung beendet – Ulrichswerkstätten Aichach und Suhler Werkstätten reisen zum Endspiel nach Polen

Rothenfels/Biesenthal, den 24. Mai 2019 – Nach drei aufregenden Tagen geht die erste Qualifikationsrunde des SENI Cup 2019 zu Ende. Begleitet von zahlreichen Fans und Zuschauern kamen die Mannschaften vom 20. bis zum 22. Mai in Rothenfels nahe Würzburg zusammen, um ihr spielerisches Können unter Beweis zu stellen. Für einen ganz besonderen Begeisterungstaumel sorgten dabei die Mannschaften Ulrichswerkstätten Aichach und Suhler Werkstätten: Mit ihrer beeindruckenden Teamleistung konnten sie sich einen Platz beim diesjährigen SENI Cup Finale im polnischen Torun erkämpfen.

Auch 2019 starteten die ersten Qualifikationsspiele wieder in der kleinsten Stadt Bayerns. Als Ehrengast war diesmal Kurt Wagener – der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Rothenfels – vor Ort; er unterstützte die Mannschaften, indem er sie lautstark anfeuerte. Für noch mehr Begeisterung sorgte nur das FC Ingolstadt-Maskottchen Schanzi.

„Der SENI Cup in Rothenfels war wieder eine unglaubliche Erfahrung – sowohl für die Spieler und Zuschauer als auch für die Organisatoren“, erklärte Michaela Bahr, die diesjährige Organisatorin des SENI Cup. „Es macht uns unglaublich stolz, dass das Event eine so gute Resonanz hat, immerhin stecken wir das ganze Jahr über viel Herzblut in dessen Planung. Wir sind davon überzeugt, dass die Veranstaltung viel bewegen kann: Der Fußball stärkt nicht nur das Selbstwertgefühl der Teilnehmer, sondern lässt auch immer wieder neue Freundschaften entstehen.“

Die Spiele verliefen auch 2019 wieder ausgesprochen fair und auf hohem Leistungsniveau: Um die Chancengleichheit zu gewährleisten, wurden die Mannschaften noch am Tag ihrer Ankunft in zwei verschiedene Gruppen unterteilt. Kriterien dabei waren wie jedes Jahr Spielstärke und der Grad der Beeinträchtigung. Das erste Finalticket ging an das überlegene Team Ulrichswerkstätten Aichach der starken Gruppe 1. In der schwächeren Gruppe 2 setzten sich die Suhler Werkstätten durch.

Doch beim SENI Cup Qualifikationsturnier in Rothenfels stand nicht nur der Sport im Mittelpunkt: Den Teilnehmern wurde ein buntes Rahmenprogramm geboten. So erwartete die Spieler gleich am Anreisetag ein Fußball-Freestyler – begeistert beobachteten die Zuschauer seine spektakulären Tricks. Am Abend vor der Abreise konnten alle Teams die vielfältigen Erlebnisse der letzten Tage noch einmal gemeinsam Revue passieren lassen – wie jedes Jahr wurde auch 2019 eine große Abschiedsfeier abgehalten. Ein DJ sorgte für gute Stimmung, welche die Teilnehmer mit Selfie-Aufnahmen in einer Foto-Box verewigen konnten. Die Bildabzüge durften sie dann als Andenken mit nach Hause nehmen.

Seit der ersten Austragung des Fußballturniers im Jahre 2000 hat sich der SENI Cup zu einem festen Bestandteil im Behindertensport entwickelt. Mannschaften aus ganz Deutschland treten jedes Jahr

Pressemeldung

beim internationalen Turnier an, um sich für das große Finale zu qualifizieren. Unter dem Motto „Fußball für mehr Selbstwertgefühl“ steht vor allem das Miteinander im Vordergrund der Veranstaltung. Gleichzeitig bietet das Turnier allen Spielern und Betreuern eine gute Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Auf die Gewinnerteams aus Rothenfels wartet nun eine Reise nach Torun in Polen. Dort findet vom 03. bis 05. Juli 2019 das große Finalturnier statt. Die deutschen Vertreter treffen beim großen Endspiel auf die Landesmeister aus rund zehn Nationen, um den internationalen Sieger zu ermitteln.

Auch im kommenden Jahr wird der SENI Cup wieder veranstaltet. Wer an der Teilnahme Interesse hat, sollte sich frühzeitig anmelden. Dazu können Interessenten einfach Kontakt zu SENI (www.seni.de) aufnehmen.

Platzierungen SENI Cup 2019 Rothenfels 20.-22.05.2019:

Gruppe 1 (stärkere Gruppe)	Gruppe 2 (schwächere Gruppe)
1. Ulrichswerkstätten Aichach	1. Suhler Werkstätten
2. Caritas Werkstätten Arnsberg 1	2. Wabe Erlangen
3. Lebenshilfe Dresden	3. IWL Machtlfing
4. EV Steinhöring	4. Wohnstätte der Lebenshilfe Döbeln
	5. Caritas Werkstätten Arnsberg 2

###

Über den SENI Cup

Im Jahr 2000 wurde das Fußballturnier für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung von SENI in Polen ins Leben gerufen und hat seither zunehmend an Bedeutung gewonnen. Was einst als ein nationaler Wettbewerb begann, hat sich heute zu einem internationalen Highlight im Behindertensport entwickelt.

Unter dem Motto „Fußball für mehr Selbstwertgefühl“ geht es beim SENI Cup vor allem darum, das Selbstvertrauen sowie das Selbstwertgefühl der Teilnehmer zu stärken. Alle Teilnehmer können ihr spielerisches Können unter Beweis stellen, dennoch steht beim Turnier nicht das Gewinnen, sondern der Spaß, das Miteinander und Fairplay im Vordergrund. Die Mannschaften, die sowohl mit weiblichen als auch männlichen Spielern besetzt sein dürfen, werden gemäß des Grads ihrer Beeinträchtigung in verschiedene Mannschaften eingeteilt, um so die sportliche Fairness zu gewährleisten. Durch die Internationalität des Turniers und den Verzicht auf Geschlechtertrennung oder Altersbeschränkung können verschiedene Barrieren des Alltags gebrochen werden.

Pressemeldung

Der SENI Cup ist weit über die deutsche Landesgrenze hinaus bekannt, sodass neben den deutschen Finalisten auch 10 weitere Nationen beim großen SENI Cup Finale im polnischen Torun aufeinander treffen, um den internationalen Sieger zu ermitteln.

Über SENI

SENI ist eine der weltweit führenden Marken für Inkontinenz- und Körperpflegeprodukte. Mit einem intelligenten Produktportfolio bietet SENI jedem Anwender das ideale Produkt für seine jeweilige Lebenssituation. Weiterhin ist SENI Partner der Pflegekräfte und unterstützt diese mit einem 360°-Service, der u. a. Schulungsprogramme sowie die Controlling-Software SENIOMAT.NET beinhaltet.

Die Marke SENI wurde 1999 von der Kapitalgruppe TZMO SA (Toruner Betriebe für Verbandstoffe) in Deutschland eingeführt und seitdem kontinuierlich um neue Produktgruppen ergänzt. Der Konzern mit Hauptsitz in Torun, Polen, ist führender europäischer Hersteller und Lieferant von Hygieneartikeln, Körperpflegeprodukten und medizinischen Produkten, sowohl für nationale als auch internationale Märkte. Das Unternehmen TZMO wurde 1951 in Polen gegründet und beschäftigt heute über 8.200 Mitarbeiter in insgesamt 55 Niederlassungen in 18 Ländern. Mit seinen 15 Marken erreicht TZMO 80 Märkte auf der ganzen Welt und somit ein Drittel der Weltbevölkerung in Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien.

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Janina Raschdorf
ITMS Marketing GmbH
Frankfurter Landstr. 15
61231 Bad Nauheim
E: janina.raschdorf@itms.com
T: +49 (6032) 3459 - 19

Sabrina Wagner
ITMS Marketing GmbH
Frankfurter Landstr. 15
61231 Bad Nauheim
E: sabrina.wagner@itms.com
T: +49 (6032) 3459 - 23